



Niederschrift

4. Plenarsitzung des Gemeinderates
19. November 2019, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

23.

Punkt 24 der Tagesordnung: Öffentliche Gebührenordnung für Stellplatzablöse **Antrag: KAL/Die PARTEI** **Vorlage: 2019/1004**

Beschluss:

Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:

Keine Abstimmung

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 24 zur Behandlung auf.

Stadtrat Haug (KAL/Die PARTEI): Bei sämtlichen Wohnprojekten nicht nur im Innenstadtbereich...

(Gelächter)

Der Vorsitzende: Können Sie bitte dem Kollegen zuhören?

...ist die Stellplatzfrage nach unserer Kenntnis eine entscheidende Stellschraube. Unser Antrag ist eigentlich gar keine große Sache. Die angeregte Veröffentlichung der Gebühren für die Stellplatzablöse wird nicht die Probleme auf dem Wohnungsmarkt lösen, wir stellen auch nicht in Frage, dass es diesbezüglich auch Regeln in Karlsruhe gibt. Unser Vorschlag ist aus unserer Sicht eine wichtige Informationsquelle im Vorlauf eines Bauvorhabens. Es geht uns darum, den Service zu optimieren und für potentielle Bauwillige zu vereinfachen. Im Grunde wollen wir nur, wie Ihre Antwort zu Punkt eins, dass die Gebühren für die unterschiedlichen Zonen auf der Homepage der Stadt irgendwo rund um das Thema Bauen leicht auffindbar und kompakt veröffentlicht werden. Die Stadt Stuttgart hat das zum Beispiel übersichtlich und einfach gelöst. Mehr wollen wir gar nicht, vielleicht können Sie das

Anliegen in dieser Richtung prüfen. Die Antwort zu Nummer drei nehmen wir zur Kenntnis.

Stadtrat Ehlgötz (CDU): Das ist jetzt ein anderer Ansatz, den Sie eben angesprochen haben, aber ich glaube, man sollte darüber wirklich noch mal diskutieren, wenn es Ihnen nur um diesen Punkt geht, in welchem Ausschuss auch immer. Ansonsten glaube ich, handelt es sich dabei eher um eine Anfrage als um einen Antrag. Wir vertrauen in vielen Punkten der Verwaltung beziehungsweise der Landesbauverordnung. Den Punkt können sie noch mal aufnehmen.

Der Vorsitzende: Sorry, für die falsche Reihenfolge.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Ich habe gar keine Rede vorbereiten können, weil ich den Antrag gar nicht verstanden habe. Jetzt habe ich es ein bisschen verstanden, dass es eigentlich ganz einfach ist und nur drei Zahlen veröffentlicht werden müssen und dann war es das schon. Uns geht es eher darum, wie wir möglichst wenig dieser Stellplätze haben können. Der Antrag bezieht sich auch nur auf ganz wenige Gebäude, nur Gewerbeimmobilien, weil es für Wohnungen nicht gilt. Bei Wohnungen ist das Interessante, was da passiert, und da begrüßen wir, was die Verwaltung auch schon macht. Sie sieht in den Planungen einen möglichst kleinen Stellplatzschlüssel für Wohngebäude vor, dass gar nicht erst so viele Stellplätze gebaut werden müssen, unabhängig von einer Ablöse, die es da eben nicht gibt.

Stadtrat Wenzel (FW|FÜR): Im Sinne des Wortbeitrags vom Kollegen Haug, brauche ich nicht viel dazu sagen, von unserer Seite kann man das machen und einfach umsetzen.

Der Vorsitzende: Wir klären das, dass man den Zugang zu diesen Informationen findet. Sobald das auf unserer aktuellen Architektur der Homepage möglich ist.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
7. Januar 2020